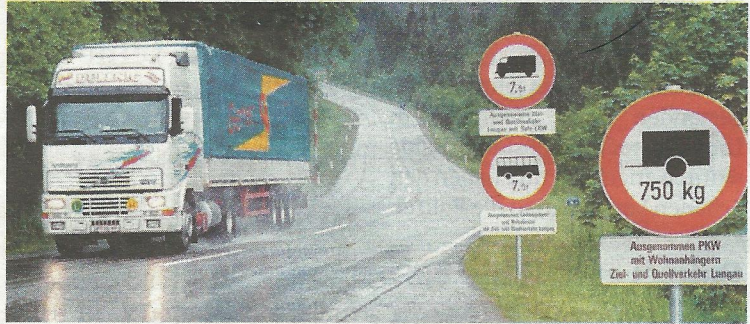


# Salzkammergut: Lkw sind kaum zu bremsen

Die Seen-Region ist von drei Seiten von Autobahnen umschlossen. Viele Fahrer sparen Maut.

THALGAU/STROBL (lin). Seit Einführung der Lkw-Maut auf den österreichischen Autobahnen fahren Lkw verstärkt auf Nebenstraßen. Das kritisiert der Verein „Lebensraum Salzkammergut“. Besonders betroffen seien die Routen Gmunden über Ischl, den Pass Gschütt bis Eben im Pongau. Da sparen sich die Spediteure 30 Kilometer und 52 Euro Maut pro Fahrt. Aber auch auf der Strecke von Thalgau über Hof, Fuschl, St. Gilgen bis Strobl würden permanent mehr Schwerlastwagen gezählt.



**Viele Frächter** scheren sich wenig um Verbote. Tatsächlich ist das Einsparungspotenzial erheblich.

Foto: Franz Neumayr

Barbara Kern, Obmann-Stellvertreterin des Vereins, sagt: „Es gibt keinen vernünftigen Grund für Lkw-Durchfahrtsverkehre in Erholungsregionen wie dem Salzkammergut.“

## Zurück auf die Autobahn

Diese Verkehre haben nichts mit regionaler Wirtschaft zu

tun und verursachen nur zusätzlichen Straßenlärm und unnötige Luftschadstoffe. Überregionale Transporte sollen nicht länger durch bewohnte Gebiete fahren und sollen wieder auf die eigentlichen Transportwege rückgeführt werden. Das sind die Autobahnen.“